Nach Vorschlag des Vorsitzenden bestand Einvernehmen, zunächst über Änderungsanträge zum Entwurf des Haushalts 2006 abzustimmen und abschließend über den gesamten Haushalt.

Antrag 1 Abg. Hauser konkretisierte den Antrag des SPD-Kreistagsfraktion vom 16.02.2006 dahin gehend, bei
4510.7181.1 – Zuschüsse zu Jugendferienmaßnahmen mit 75.000 € und
4510.7183.9 – Zuschüsse zu Feriennaherholungsmaßnahmen mit 35.000 €
die Ansätze in Höhe der Mittelanforderungen des KJA zu belassen.

Antrag 2 Der Antrag des Abg. Meise vom 28.02.2006 (siehe Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten, **Anlage 3**) entspricht inhaltlich dem Antrag der SPD-Kreistagsfraktion.

Antrag 3 Abg. Donie schloss sich für die CDU-Kreistagsfraktion dem Antrag der SPD-Kreistagsfraktion an und beantragte, als Deckung bei 4540.7610.6 - Förderung von Kindern in Tagespflege – den Ansatz auf 412.000 € zu reduzieren. Eine Erhöhung der Jugendamtsumlage solle auf jeden Fall vermieden werden.

Mitgl. Seelbach schloss sich den vg. Anträgen an, ebenso Abg. Deussen-Dopstadt.

Der Vorsitzende stellte den weitestgehenden Antrag der Abg. Donie zur Abstimmung:

B.-Nr. 4510.7181.1 – Zuschüsse zu Jugendferienmaßnahmen, Erhöhung auf 75.000 €
43/06 4510.7183.9 – Zuschüsse zu Feriennaherholungsmaßnahmen, Erhöhung auf 35.000 €
4540.7610.6 – Förderung von Kindern in Tagespflege, Reduzierung auf 412.000 €.

Abst.- **einstimmig**

Erg.:

Mit diesem Beschluss sind die Anträge der SPD-Kreistagsfraktion und des Abg. Meise erledigt.

Antrag 4 Die Mitgl. Braun-Paffhausen und Langerbeins nahmen wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Der Vorsitzende erläuterte den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 06.03.2006 (siehe Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten, **Anlage 4**). Aufgrund der guten Resonanz der Aktion GUT-DRAUF und auch, um weiterhin Zuschüsse von der BZgA zu erhalten, sei es sinnvoll, die Haushaltsstelle 4510.7187.5 zur Förderung von Projekten im Sinne der GUT-DRAUF Aktion zu binden. Eine Umbenennung der Haushaltsstelle sei jedoch, wie im Antrag formuliert, entbehrlich, es reiche aus, die Erläuterung zur Haushaltsstelle zu ergänzen.

Die Träger Katholische Jugendwerke Rhein-Sieg e.V. und das Ev. Kinder- und Jugendreferat Königswinter, die bisher aus dieser Haushaltsstelle gefördert worden seien, gestalteten bereits Projekte im Sinne von GUT-DRAUF (siehe TOP 6), so dass hier weiterhin die Förderung möglich sei. Zusätzlich stände auch anderen freien Trägern, die Projekte im Sinne von GUT-DRAUF initiieren möchten, nun die Möglichkeit einer finanziellen Förderung offen. Ltd. KVD Allroggen verwies darauf, dass dementsprechend die Förderung mit der BZgA im Kontext der GUT-DRAUF-Modellregion-Förderung abgestimmt werden müsse. Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

B.-Nr. Bei der Haushaltsstelle 4510.7187.5 wird die Erläuterung geändert in „Der Kreis gewährt für
44/06 die verbandliche Jugendarbeit Zuschüsse zu Maßnahmekosten im Rahmen von GUT-DRAUF-Projekten“.

Abst.- **einstimmig**

Erg.:

Antrag 5 Abg. Donie stellte den Antrag, es bei der Haushaltsstelle 4520.7184.6 – Zuschüsse zur „Hilfe statt Strafe“ – bei der Mittelanforderung der Verwaltung in Höhe von 42.000 € zu belassen und die Erhöhung des Trägers auf 47.944 € abzulehnen. Der Ausschuss fasste folgenden

Beschluss:

B.-Nr. Die Erhöhung der Mittelanforderung bei 4520.7184.6 - Zuschüsse zur „Hilfe statt Strafe“ - auf
45/06 47.944 € wird abgelehnt.

Abst.- **einstimmig**
Erg.:

Antrag 6 Abg. Donie stellte den Antrag, es bei der Haushaltsstelle 4580.7183.4 – Prävention sexueller Gewalt – den Ansatz in Höhe der Mittelanforderung der Verwaltung in Höhe von 4.000 € zu belassen und diesen Betrag auf die Anträge aller Träger auf Förderung aus dieser Haushaltsstelle anteilig aufzuteilen. Mitgl. Dr. Leister nahm wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

B.-Nr. Der Ansatz bei der Haushaltsstelle 4580.7183.4 – Prävention sexueller Gewalt – verbleibt bei
46/06 4.000 €. Dieser Betrag wird anteilig auf alle vorliegenden Anträge von freien Trägern zur Förderung sachgerechter Projekte aufgeteilt.

Abst.- **einstimmig**
Erg.:

Der Vollständigkeit halber erklärte der Vorsitzende, dass für alle weiteren Anträge von freien Trägern auf Förderung in 2006, die der Verwaltung heute vorlägen, ausreichend Haushaltsmittel im Entwurf des Haushaltsplanes enthalten seien.

Abschließend ließ der Vorsitzende über den gesamten Haushalt 2006 des Jugendamtes abstimmen.

B.-Nr. Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Jugendamtshaushalt für das Jahr 2006 unter
47/06 Berücksichtigung der gefassten Einzelbeschlüsse zu.

Abst.- **einstimmig**
Erg.: